

Durchführungsbestimmungen Flexibler Spielbetrieb Junioren Saison 2026/2027

Kreis Coburg/Kronach/Lichtenfels

Die nachfolgenden Regelungen sind nur in der untersten Spielklasse im Kreis anzuwenden (A bis C-Jun.) (9:9); (D-Jun. (7:7))

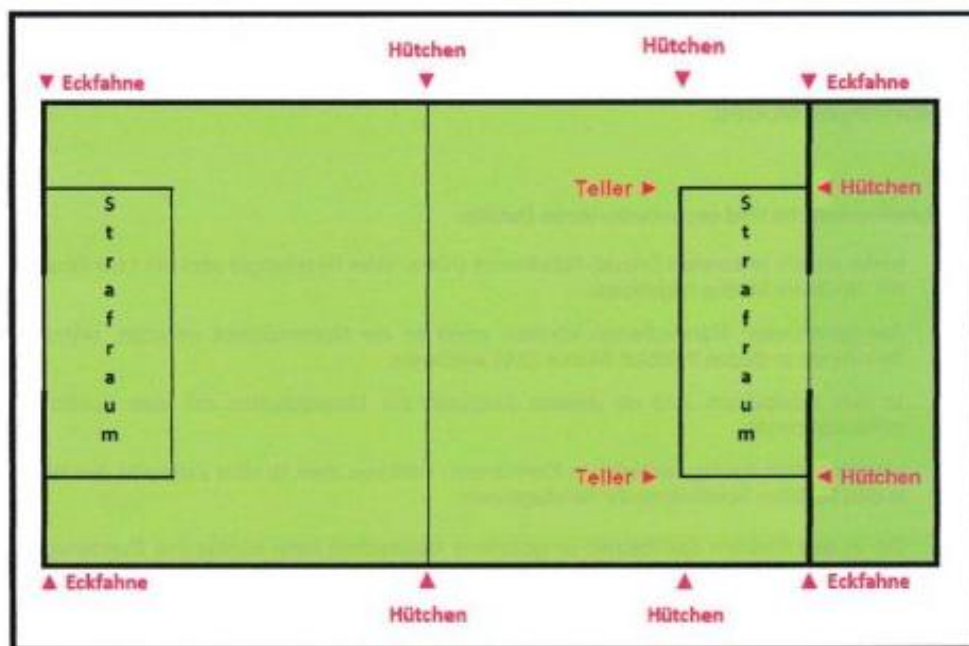
Spieltechnische und organisatorische Details (A- bis C-Junioren)

- Es wird ein 11er-Spielbetrieb mit flexiblem Modus angeboten.
- Alle gemeldeten Mannschaften können, wenn es die Notwendigkeit erfordert, während der Spielrunde in diesen flexiblen Modus (9:9) wechseln.
- Hat diejenige Mannschaft, die den flexiblen Spielbetrieb angemeldet hat, am Spieltag mehr als 11 Spieler zur Verfügung, wird grundsätzlich 11 gegen 11 gespielt.
- In den Spielplänen sind ab diesem Zeitpunkt die Mannschaften mit dem Zusatz „(flex)“ gekennzeichnet.
- Mannschaften spielen weiterhin in Konkurrenz, verlieren aber ab den Zeitpunkt des Wechsels in den flexiblen Spielbetrieb ihr Aufstiegsrecht.
- Die in den flexiblen Spielbetrieb eingetretene Mannschaft kann künftig ihre Rundenspiele als 9er oder 11er-Mannschaft – je nach am Spieltag zur Verfügung stehenden Zahl an Spieler(innen)-spielen.
- Will eine Mannschaft, die flex gemeldet hat, trotzdem 11 gegen 11 spielen wollen, muss sie dies bis **spätestens 48 Stunden vor Spielbeginn** beim jeweiligen Gegner und Spielleiter über (BFV-Postfach) mitteilen.
- Wen am vorangegangenen Mittwoch/Donnerstag also zwei Tage vor dem Spiel keine andere Vereinbarung getroffen wurde, so tritt die Mannschaft, die flex gemeldet hat, im 9 gegen 9 an.
- Um weiterhin die Aufstiegschancen zu wahren, kann eine Mannschaft auch im 11er-Spielbetrieb bewusst mit reduzierter Spielerzahl beginnen.
- Wird in verminderter Mannschaftsstärke (9:9) gespielt, hat die beantragende Mannschaft max. zwei Auswechselspieler(innen) zwei Auswechslungen (mit

Rückwechsel), der Gegner darf wiegewohnt bis zu fünf Auswechslungen (mit Rückwechsel) vornehmen.

- Das „Normalfeld“ wird für den Fall, dass im Modus (9:9) gespielt wird, entsprechend der untenstehenden Skizze verkleinert (Torlinie bis zum gegenüberliegenden 16er). Gespielt wird auf große Tore. Sollten keine verankerbaren mobilen Tore vorhanden sein, wird auf „Normalfeld“ gespielt.
- Die Spielzeit bleibt unverändert.
- Dies gilt nur für Meisterschafts- und nicht für Pokalspiele.
- Die Jugendordnung (JO) sowie die Spielordnung des BFV gilt entsprechend dem regulären Spielbetrieb. Klarstellend wird darauf hingewiesen, dass §51 Abs. 2 JO iVm den Richtlinien für den Kleinfeldfußball der A- bis D-Junioren hier nicht anzuwenden ist, weil die Voraussetzung für die Richtlinien (Meldung als Kleinfeldmannschaft) nicht vorliegen.

Spelfeld A-C Junioren



Spieltechnische und organisatorische Details (D-Junioren)

- Es wird ein 7er-Spielbetrieb mit flexiblem Modus angeboten.
- Alle gemeldeten Mannschaften können, wenn es die Notwendigkeit erfordert, während der Spielrunde in diesen flexiblen Modus (7:7) wechseln.
- Hat diejenige Mannschaft, die den flexiblen Spielbetrieb angemeldet hat, am Spieltag mehr als 9 Spieler zur Verfügung wird, grundsätzlich 9 gegen 9 gespielt.
- In den Spielplänen sind ab diesem Zeitpunkt die Mannschaften mit dem Zusatz „(flex)“ gekennzeichnet.
- Mannschaften spielen weiterhin in Konkurrenz, verlieren aber ab den Zeitpunkt des Wechsels in den flexiblen Spielbetrieb ihr Aufstiegsrecht.
- Die in den flexiblen Spielbetrieb eingetretene Mannschaft kann künftig ihre Rundenspiele als 7er oder 9 er-Mannschaft – je nach am Spieltag zur Verfügung stehenden Zahl an Spieler(innen)-spielen.
- Will eine Mannschaft, die „flex“ gemeldet hat, trotzdem 9 gegen 9 spielen wollen, muss sie dies bis **spätestens 48 Stunden vor dem Spiel** beim jeweiligen Gegner und Spielleiter über (BFV-Postfach) mitteilen.
- Mannschaft **max. zwei Auswechselspieler(innen)** zwei Auswechslungen (mit Rückwechsel), der Gegner darf wie gewohnt bis zu fünf Auswechslungen (mit Rückwechsel) vornehmen.
- Es wird auf „Normalfeld“ für die D-Junioren (verkleinertes Großfeld von 16er zu 16er) gespielt. Es findet keine Verkleinerung auf das Kleinfeld statt
- Die Spielzeit bleibt unverändert.
- Dies gilt nur für Meisterschafts- und nicht für Pokalspiele.
- Die Jugendordnung (JO) sowie die Spielordnung des BFV gilt entsprechend dem regulären Spielbetrieb. Klarstellend wird darauf hingewiesen, dass §51 Abs. 2 JO iVm den Richtlinien für den Kleinfeldfußball der A- bis D-Junioren hier nicht anzuwenden ist, weil die Voraussetzung für die Richtlinien (Meldung als Kleinfeldmannschaft) nicht vorliegen.

- Gespielt wird auf einem verkleinerten Großspielfeld von Strafraum zu Strafraum.
- Abmessungen siehe Grafik.
- Der Strafstoßpunkt ist 9 m von der Torlinie im Strafraum zu kennzeichnen.
- Es wird auf Kleinfeldtore (5 x 2 Meter) gespielt, die befestigt werden müssen.
- Die Linienkennzeichnung kann auf dem ganzen Feld mit flachen Hütchen durchgeführt werden
- Die Eckfahnen können durch Hütchen ersetzt werden.

